

## Roadster-IG-Ortenau auf Jubiläumstour „50 Jahre Badische Weinstraße“

Ein sonniger Vatertags-Morgen sollte die richtigen Voraussetzung sein, um von der Ortenau nach Baden-Baden zu starten. Badischer Wein -von der Sonne verwöhnt-, so der Slogan der Weinwerbezentrale für die edlen Produkte, spiegelte sich vortrefflich bei strahlend blauem Himmel. Der Oldtimer-Freundeskreis Lichtenau sowie die Roadster-IG-Ortenau stellten von den 35 Fahrzeugen das Hauptkontingent.

Der Kreis der Ehrengäste, welche den einzelnen Fahrzeugen zugeordnet wurden, reichten vom Präsident des Badischen Weinbauverbandes Gerhard Hurst über den Landrat des Ortenaukreises Klaus Brodbeck, bis zur Badischen Weinkönigin Monika Bähr und der Ortenauer Weinprinzessin Martina Göppert. Zahlreiche Oberbürgermeister, Bürgermeister und sonstige „Hoheiten“ stießen bei den einzelnen Etappenzielen dazu, um in den Genuss einer offenen (manchmal auch geschlossenen) Fahrt über die Badische Weinstraße zu kommen. Selbst der Landwirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg Willi Stächele kam „pünktlich“ zum Mittagessen in Waldulm, um von dort aus die Kurzetappe in seinen Wohnort Oberkirch mitzufahren.

Doch zunächst der Reihe nach. Gestartet wurde wie bereits erwähnt in der Kurstadt Baden-Baden vor der Trinkhalle. Begleitet von der Presse und einem Filmteam „schnauffen“ vor Allem die englischen Oldtimer-Taxen, weil sie einfach nicht schneller konnten, durch die hügelige Vorbergzone. Durch das gemächliche „Tempo“ kam mancher Fahrer ins Schwitzen, weil die Motortemperaturen in den roten Bereich kamen. Und so war es auch keine Überraschung, dass einem BMW V 8 Barockengel diese „rasante“ Fahrweise ebenso schlecht bekam wie einem DKW 3=6. Doch der Gott des Weines hatte ein Einsehen, schließlich erreichten beide Fahrzeuge das Ziel in Ortenberg. Probleme sollte auch ich bekommen. Es war vereinbart, dass der bis dahin mitfahrende Beifahrer von der Presse in ein anderes Fahrzeug umsteigen sollte, um einem Kameramann Platz zu machen. Funktionierte auch – der Wechsel. Nur der Fiat-Pininfarina hatte etwas gegen den neuen Beifahrer. Der Motor wollte nicht mehr. Obwohl ein Italiener, war ihm der sonnige Vatertag zuviel. Und wieder schickte der Gott des Weines eine helfende Hand. Frank Strittmatter, seines Zeichens Kfz-Meister und als Gast an der Strecke, schlürfte statt Wein die Luftblasen gemixt mit einem Schuss Benzin aus der Leitung – und weiter konnte die Fahrt gehen.

Die zahlreichen Weinbaugemeinden an der Strecke hatten sich alle festlich herausgeputzt und nutzten die Gelegenheit, durch Weinfeste auf ihre edlen Tropfen aufmerksam zu machen. Oft waren es Hunderte von Schaulustigen, welche den Oldtimerkorso empfingen und die Gäste mit Beifall begrüßten. Neben Sasbachwalden, Eisental und Kappelrodeck wurde auch in Waldulm und Ringelbach ein Zwischenstopp eingelegt. Wobei in Ringelbach der Bär los war. Was die kleine Gemeinde auf die Beine gestellt hat, war Volksfest pur. Und da konnte dann nicht nur der Landwirtschaftsminister stolz sein, sondern auch der Oberkircher „Neu“-Oberbürgermeister Braun, welcher den Mut hatte, mit meinem Italiener von Waldulm bis zur WG Oberkirch zu fahren. Ein weiterer Haltepunkt war die große und bei den Weinliebhabern bekannte Gemeinde Durbach.

Der nächste, zwar nicht eingeplante Zwischenstopp, sollte Rammersweier sein. Dies hatte sicherlich zwei wichtige Gründe. Zum einen wohnt der Präsident Hurst hier und zum anderen ließen es sich die Oberbürgermeisterin von Offenburg Edith Schreiner sowie der Landtagsabgeordnete Volker Schebesta nicht nehmen, den Reigen der Ehrengäste als Beifahrer zu erweitern.

Nach rund sieben Stunden Fahrt, selbstverständlich inklusive der zahlreichen Zwischenstops, kamen die Fahrzeuge am Zielort dem Weingut Schloss Ortenberg an.

Ein Dank soll hier an dieser Stelle allen ausgesprochen werden, welche wie auch immer zum Gelingen dieser herrlichen Werbetour beigetragen haben. Dem Ideengeber und Bürgermeister von Kappelrodeck Klaus Mungast, dem Koordinator Ottmar Schilli, dem „Chaoten-Frank-Michael“ allen Oldtimer-Fahrern sowie dem Gott des Weines.

So erlebte der „Boss“ der Roadster-IG-Ortenau Volker L. Börsig die Tour.